

14. NOVEMBER 2018

WORTMANN IST BEGEHRTESTER ARBEITGEBER UNTER DEN SCHUH-HERSTELLERN
BESTE REPUTATION: PLATZ 1 IM BRANCHENRANKING BEI STUDIE DES F.A.Z.-INSTITUTS

In Zusammenarbeit mit dem IMWF-Institut für Management- und Wirtschaftsforschung zeichnete das F.A.Z.-Institut deutschlandweit die 507 beliebtesten Arbeitgeber aus. Die Wortmann Schuh-Holding belegt eine Top-Position und sichert sich den 1. Platz unter den Schuh-Herstellern.

Die Attraktivität eines Arbeitgebers hängt heute von vielen Faktoren ab. Das Arbeitsumfeld und die Arbeitsbedingungen werden zunehmend zum Wettbewerbsfaktor im Kampf um gut ausgebildete Mitarbeiter. Neben einer markgerechten Entlohnung und guten Aufstiegschancen werden die Unternehmenskultur, flexible Arbeitszeitmodelle und die Jobsicherheit immer häufiger zum entscheidenden Kriterium bei der Wahl der Arbeitsstätte. Das Siegel „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber 2018“ attestiert der Wortmann Schuh-Holding eine exzellente Reputation in diesen Bereichen.

Für die Studie des F.A.Z.-Instituts wurden die Aussagen zu den 5.000 mitarbeiterstärksten deutschen Unternehmen in 350 Millionen deutschsprachigen Online-Quellen analysiert. Über einen Zeitraum von drei Jahren kamen so 15 Millionen Aussagen zusammen, die qualitativ bewertet wurden. Entscheidend war nicht nur die Nennung eines Unternehmens, sondern vor allem der positive oder negative Kontext in dem es als Arbeitgeber Erwähnung findet. Hier konnte Wortmann punkten und sich den ersten Platz als Deutschlands Top-Arbeitgeber unter den Schuh-Herstellern sichern. Für Jens Beining, CEO der Wortmann Schuh-Holding, ist das erfreuliche Ergebnis vor allem eine Gesamtleistung: „Diese tolle Auszeichnung ist nicht der Verdienst eines einzelnen, sondern der unserer einzigartigen Mannschaft. Zufriedene Mitarbeiter sind die wichtigsten Botschafter für das Unternehmen und der beste Beweis dafür, dass unsere moderne Unternehmenskultur gelebt wird“.

Eine weitere Investition in die Mitarbeiter tätigt Wortmann bei der Ausbildung. Ab August 2019 bildet das Schuhproduktionsunternehmen aus Detmold explizit Nachwuchskräfte für digitale Geschäftsprozesse aus. „Die Anforderungen der Verbraucherinnen haben sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Die Digitalisierung zwingt uns als Unternehmen also nicht nur zur Prozessoptimierung, sondern auch zur Optimierung unserer Fachkompetenzen und Arbeitsbereiche“, so Jens Beining. Um entsprechend qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, bildet die Wortmann-Gruppe künftig Kaufmänner/Kauffrauen im E-Commerce aus. Der neue, maßgeschneiderte Ausbildungsberuf ermöglicht dem jungen Fachkräftenachwuchs eine breit aufgestellte und interdisziplinäre Ausbildung, die auf die Umsetzung digitaler Anforderungen ausgerichtet ist. Es habe sich gezeigt, dass der dynamisch wachsende E-Commerce Sektor die etablierten Ausbildungsberufe an ihre Grenzen bringt. Mit diesem modernen und zeitgemäßen Berufsbild bereitet Wortmann seine jungen Fachkräfte adäquat auf die neuen, digitalen Tätigkeitsfelder und Geschäftsmodelle vor.